

# Programm

17. JAHRESTAGUNG AK HOCHSCHULLEHRE GEOGRAPHIE

## GEOGRAPHIE VERORTEN: EINFÜHRUNGSVERANSTALTUNGEN ALS PRÄSENTATIONSPRAKTIKEN GEOGRAPHISCHEN DENKENS UND HANDELNS

- 10.30 Get together Montag, 13. Februar 2023
- 11:00 **Begrüßung und Einführung ins Tagungsprogramm**  
Angela Hof, Ivo Mossig, Jeannine Wintzer
- 11.15 **Keynote: 40 Years After: Wer denkt eigentlich (immer noch) schlecht von der Geographie?**  
**Neueste Befunde aus Einführungsvorlesungen**  
Malte Steinbrink, Philipp Aufenvenne, Christian Haase
- 12:00 Mittagspause
- 13:00 **Erfahrungen aus Bremen: Einführung in das Bachelorstudium der Geographie**  
**Start in den Master Stadt- und Regionalentwicklung**  
Ivo Mossig
- 13:30 **Geographie als Konzept: Einführung in humangeographische Fragestellungen**  
Carolin Schurr, Jeannine Wintzer
- 14:00 Pause
- 14:30 **Vernetzungskultur als Grundlage für einen starken Start ins Geographie-Studium**  
Jens Schreiber und Rainer Dambeck
- 15:00 **Plan2 – eine mobile, digital gestützte Lernumgebung mit Blick in einen raumforschenden Studiengang**  
Sascha Henninger
- 15:30 Pause
- 16:00 **AK-Sitzung und Neuwahl eines Sprecher\*innen-Teams**  
Diskussion: Ziele und Zukunft des AK  
Ivo Mossig, Angela Hof, Jeannine Wintzer
- 18:00 Abendessen
- 
- 08:30 Frühstück
- 09:00 Get together Dienstag, 14. Februar 2023
- 09:30 **Kann ein solides Fundament die Zerstückelung der Fachausbildung kitten?**  
**Neukonzeption der Einführungsveranstaltung Geographie an der PHBern**  
Urs Kaufmann
- 10:00 **Workshop: Problemhandeln durch Beispiele: Geographieunterricht gestalten**  
Nicola Richter
- 11:00 Informationen zur *roadmap 2030* der geographischen Fachverbände HGD, VDSG und VGDH  
sowie Besprechung Fachsitzung Hochschullehre auf dem Deutschen Kongress für Geographie
- 11:30 Zusammenfassung und Abschluss
- 12:00 Abreise

**TAGUNGSORT** Schönstattzentrum Marienhöhe, Josef-Kentenich-Weg 1, 97074 Würzburg / **TERMIN** 13.-14. Februar 2023 / **ANREISE** ist bereits ab 12. Februar möglich / **KONTAKT** Jeannine Wintzer, wintzer@giub.unibe.ch / **ANMELDUNG** erfolgt über die [Webseite des AK](#) und durch Entrichtung des Tagungsbeitrags in Höhe von 130 Euro bis 30. Dezember 2022, IBAN DE13 5003 1000 1043 6730 05; der Tagungsbeitrag deckt die Kosten zur Übernachtung und Verpflegung.

### Organisation

Vor Ort erhalten Sie eine Bestätigung Ihrer Teilnahme und der Teilnahmegebühr.

Die Anfahrt zum Schönstattzentrum auf der Marienhöhe:

**Mit dem PKW:** Auf dem Würzburger Stadtring (B 19) ab der Kreuzung zur Rottendorfer Straße bitte der Beschilderung »Universität Hubland« folgen. Ab der Universität ist »Schönstattzentrum« ausgeschildert: Über Theodor-Boveri-Weg kommen Sie in den Karl-Ritter-von-Frisch-Weg. Dieser wird am Ende zum Josef-Kentenich-Weg. Hinweis: In Navigationssysteme bitte den „Karl-Ritter-von-Frisch-Weg“ eingeben, da die Zufahrt durch das Gelände der Uni Hubland erfolgt.

**Mit der Bahn, dem Stadtbus:** Würzburg liegt im Schnittpunkt mehrerer Bahnstrecken des Fern- und Regionalverkehrs. Es bestehen direkte Anschlüsse aus Richtung Fulda, Frankfurt, Ochsenfurt, Nürnberg und Schweinfurt. Ab dem Hauptbahnhof nehmen Sie bitte die Stadtbuslinie 14 »Gerbrunn« (Zielhaltestelle: Am Hubland). Von hier sind es noch ca. 20 Minuten Fußweg bis zur Marienhöhe, über Theodor-Boveri-Weg und den Karl-Ritter-von-Frisch-Weg.

### Information

**Zertifizierung** In einigen Bundesländern können Teilnehmer\*innen der AK-Jahrestagung sich die Teilnahme für ihre hochschuldidaktische Zertifizierung anerkennen lassen:

- in NRW mit 8 Arbeitseinheiten im wahlfreien Bereich,
- in Bayern und Niedersachsen in einem Umfang entsprechend des Programms nach Rücksprache,
- in Bremen mit vermutlich 10 Arbeitseinheiten nach Rücksprache,
- in Frankfurt in Modul II entsprechend eines Workshoptags,
- in Mittelhessen nach Rücksprache im freien, aber auch Wahlpflicht- oder Pflichtbereich,
- in Berlin im Modul II des Berlin Zertifikats für Hochschullehre,
- in Baden-Württemberg nach Absprache mit bis zu max. 16 Arbeitseinheiten, am KIT mit mindestens 8 Arbeitseinheiten in Modul II,
- in Brandenburg Anerkennung von max. 8 Arbeitseinheiten in Modul II nach individueller Absprache,
- in Thüringen entsprechend einem eintägigen Workshop im Wahlpflichtbereich des Zertifikatsprogramms „Basic“.